

## ADVENT, ADVENT #freudefüralle

Alle Jahre wieder sind wir überrascht, dass Weihnachten vor der Tür steht. Es kommt so plötzlich. Im September gibt es auf einmal Dominosteine, Lebkuchen und Spekulatius zu kaufen und die ganze Stadt ist voll mit Dekorationsideen für die Weihnachtszeit.

Einigen Leuten ist das irgendwie zu früh, „früher“ wartete man doch wenigstens noch den Ewigkeitssonntag ab. Andere freuen sich wie Schneekönig\*innen darauf, endlich alles gemütlich zu dekorieren, Glühwein trinken zu gehen und das Gebäck ganz frisch genießen zu können. Kinder beginnen damit, in Spielzeugkatalogen zu blättern und Wunschzettel zu kleben/schreiben.



Diese Vorfreude ist es, die den Advent ausmacht. Es ist eine besondere Zeit, in der wir uns auf Weihnachten vorbereiten. Bitte genau lesen – es ist eine Zeit, in der wir uns vorbereiten. Das kann auch mal viel Arbeit machen. Dennoch sollte es keine Zeit sein, in der wir nur arbeiten und in den Vorbereitungen auf das Fest der Feste ersticken.

Der Advent muss auch keine Zeit des grenzenlosen Konsums sein, finde ich.



„Die Ware Weihnacht ist nicht die wahre Weihnacht“  
(Kurt Marti)

Versteht mich nicht falsch: Ich finde Geschenke toll! Besonders gefallen mir solche, die mit Bedacht ausgewählt wurden, die von Herzen kommen und nicht einfach nur von einer Liste abgehakt werden. Sie müssen nicht teuer sein. Weihnachten ist ein unglaublich schönes Geschenk an uns. Gott wird Mensch, er schenkt uns seine unmittelbare Nähe und Liebe. Er schenkt uns den Himmel auf Erden. Großartig und überwältigend, oder?

Daran könnte ich mich orientieren. Ich möchte (Nächsten-)Liebe schenken und mir Zeit nehmen für mich, meine Familie und Freunde. Ich möchte mich dadurch beschenken lassen. Ich möchte versuchen, ein Stück vom Himmel auf die Erde bringen, also dafür zu sorgen, dass es anderen Menschen (in meiner Umgebung und in anderen Teilen der Welt) besser geht. Es bedeutet auch, dass ich mich für die Bewahrung der Schöpfung einsetze.

Auf diese Weise kann die Advents- und Weihnachtszeit für mich ganz besonders schön werden. Mit dem Zauber und der Freude, die ich als Kind so intensiv gefühlt habe.

- Auf der nächsten Seite geht es weiter -

# ADVENT, ADVENT

## #freudefüralle

### ADVENT VIELLEICHT

Das wäre schön auf etwas hoffen zu können  
Was das Leben lichter macht und leichter das Herz  
das gebrochene ängstliche  
und dann den Mut haben die Türen weit aufzumachen  
und die Ohren und die Augen und auch den Mund  
nicht länger verschließen  
das wäre schön  
wenn am Horizont Schiffe auftauchen  
eins nach dem anderen  
beladen mit Hoffnungsbrot bis an den Rand  
das mehr wird immer mehr  
durch Teilen  
das wäre schön  
wenn Gott nicht aufhörte zu träumen in uns  
vom vollen Leben einer Zukunft für alle  
und wenn dann der Himmel aufreißen würde ganz  
plötzlich  
neue Wege sich auftun hinter dem Horizont  
das wäre schön

(Carola Moosbach)

Im Folgenden findet ihr ein paar Anregungen, wie das konkret aussehen könnte. Wenn ihr weitere Ideen habt, dann schickt mir gerne eine Mail oder Fotos.

### Kontakt: Lisa Rieck

(Referentin für Nachhaltigkeit im GJW-ND)

**M** [lisa.riECK@gjw-nd.de](mailto:lisa.riECK@gjw-nd.de)

**T** 04101-842065

**Facebook:** [www.facebook.com/gjw.nd](https://www.facebook.com/gjw.nd)

**Instagram:** [gjw\\_nd](https://www.instagram.com/gjw_nd)

Einige Anleitungen findet ihr auf unserer Internetseite [www.gjw-nd.de](http://www.gjw-nd.de) (Projekt BiNE).

### Upcycling – Dekoration



Upcycling ist eine gute Möglichkeit, um das Thema „Nachhaltigkeit“ zu behandeln. Upcycling ist kreativ und macht Spaß. Es geht dabei um die Bedeutung von Rohstoffen und den verantwortungsvollen Umgang damit. Jedes Produkt ist wertvoll, auch in seiner „Endform“ als Müll. Beim Upcycling schaut man noch einmal genau hin. Abfall und vermeintlich wertlose Dinge werden aufgewertet und in neue, schöne Dinge umgewandelt. Der Kreativität sind fast keine Grenzen gesetzt. Natürlich sollte nicht extra Abfall produziert werden, damit man gutes und geeignetes „Ausgangsmaterial“ bekommt. Und sicherlich ist Upcycling keine Lösung für die riesigen Abfallmengen, die wir in Deutschland produzieren. Dazu bedarf es anderer Strategien, v.a. die Vermeidung von Abfall.

Weihnachtsdekorationen, Krippen und Adventskränze können auf diese Art gebastelt werden.

### Kekse backen

-Backe gemeinsam mit Familie oder Freunden Kekse und verschenke diese z.B. einfach mal an Menschen, die sonst nicht auf deiner Liste stehen (Nachbarn, Kolleg\*innen, Obdachlose...).

- Viele Gewürze (z.B. Zimt und Vanille), Nüsse und Schokolade gibt es aus Fairem Handel. Auf diese Weise profitieren auch Pflücker\*innen und Produzent\*innen von der Vorfreude auf Weihnachten.

# ADVENT, ADVENT

## #freudefüralle

### Adventskalender

- Es gibt zahlreiche Ideen für Upcycling-Adventskalender zum Basteln und selber befüllen (Bildersuche im Internet über [www.ecosia.org](http://www.ecosia.org); #upcycling #adventskalender).
- Fülle den Adventskalender doch mal mit Kurzgeschichten oder einzelnen Kapiteln einer Geschichte
- gute Denkanstöße und eine neue Perspektive auf Weihnachten bietet der Verein "AndereZeiten" in Form des Adventskalenders „Der andere Advent“ oder im Büchlein „ach! Das kleine Buch vom großen Staunen“ ([www.anderezeiten.de](http://www.anderezeiten.de))
- "Adventskalender umgekehrt": Stelle eine leere Kiste auf und lege jeden Tag ein haltbares Lebensmittel (Kaffee, Mehl, Honig, Marmelade, Konserven...) hinein. Wenn die Kiste voll ist, spendest Du diese (Idee von [www.streetlife.wien](http://www.streetlife.wien)).

### Geschenke

- Suche Geschenke aus, die dem Konsumwahnsinn etwas entgegen setzen, wie z.B.
- Selbstgebasteltes (z.B. Upcycling-Schmuck)
  - Fair gehandelte Dinge
  - Patenschaften (z.B. für Menschen, Bäume oder Tiere)
  - Spenden, die es Menschen in anderen Regionen der Welt ermöglichen, für ihren Lebensunterhalt aufzukommen (z.B. Ziegen und Hühner über Oxfam)
  - Gutscheine für gemeinsame Erlebnisse und gemeinsame Zeit

Bereits in der Adventszeit (und davor) kann man dafür sorgen, dass andere Menschen beschenkt werden können:



- Weihnachten im Schuhkarton für Kinder [www.weihnachtenimschuhkarton.de](http://www.weihnachtenimschuhkarton.de)
- Spielzeug für bedürftige Familien (z.B. in Hamburg über die Recyclinghöfe an die „Toys Company“)
- Weihnachten im Schuhkarton für obdachlose Menschen (bitte vor Ort geeignete Ansprechpersonen suchen, in Hamburg z.B. das Jesus Center)
- Spenden an die Tafeln in Deutschland [www.tafel.de/spenden/weihnachtsaktion-spenden-statt-geschenke/](http://www.tafel.de/spenden/weihnachtsaktion-spenden-statt-geschenke/)

### Weihnachtsfeier

„Gottes Weihnachtswelt ist voller Boten – und einige sind unterwegs zu dir“ (Albrecht Goes)

Weihnachten und vor allem der Heiligabend ist ein Fest der Familie. Die meisten von uns werden dieses Fest im Kreise der Liebsten feiern. Was ist aber mit den Menschen, die keine Familie haben. Kannst du dir vorstellen, gemeinsam mit solchen Menschen zu feiern?

Mein Vater hat als Jugendlicher einige Jahre lang Obdachlose zu sich in die Familie eingeladen. Für ihn waren dies ganz besondere und schöne Erfahrungen. Mich beeindruckt das sehr. Vielleicht beginne ich erst einmal damit, Menschen zum Adventskaffee einzuladen, von denen ich weiß, dass sie sich einsam fühlen.